

## Kandidatur für die Wahl in den Bundesvorstand der JEF Deutschland 2023 – 2024

**Name:** Helene Salzburger

**Angestrebte Position:** Internationales und  
Kommunikation

**Kontakt Daten:** helene.salzburger@jef.de

**JEF-Landesverband:** JEF Saarland



### Über mich und die JEF

Liebe JEFer\*innen,

ich bin Helene Salzburger, 21 Jahre jung und stolze Wahlsaarländerin. Die JEF Saarland ist mein Heimatverband, denn hier bin ich letztes Jahr im Sommer Mitglied des coolsten Jugendverbandes Europas geworden!

Für mein letztes Studienjahr in „Deutsch-Französische Studien: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation“ zieht es mich wieder nach Saarbrücken. Dort werde ich nicht nur der JEF-Landesverbandsarbeit wieder näher sein können, sondern auch für die Europa Union Saar arbeiten. Neben meinem föderalen Einsatz widme ich mich der Vorstandsarbeit der Amicale, dem trinationalen Fachschaftsverein meines Studiengangs, oder mache Musik.

Jetzt - nach einem Jahr Studium in Metz, Praktikum in Brüssel und vor allem einem Jahr Bundesvorstandsarbeit – kandidiere ich aus voller Überzeugung nochmal für den Beisitz im Bundesvorstand im Bereich Internationales und Kommunikation. Beim letzten Bundeskongress in Würzburg habt ihr mich als ziemliches JEF-Küken mit der Wahl in den Bundesvorstand in die Mitte des Verbandes geholt. Für dieses Vertrauen bin ich sehr dankbar, denn so konnte ich die Strukturen, die Abläufe, die Kommunikation und EUCH in so kurzer Zeit kennenlernen. Das Engagement bei den JEF ist ein Herzensprojekt geworden, das ich gerne im nächsten Jahr auf Bundesebene fortführen würde.

### Motivation

Zuletzt waren wir mit einer Gruppe im Rahmen der Bundesverbandsfahrt in Moldau. In nur ein paar Tagen sind wir dem Land sehr nah gekommen, das hohe europäische Ambitionen hegt. Krieg, Inflation, starke Flüchtlingsströme, eine auswandernde Jugend – die Hoffnung für viele: Europa! Beeindruckend war es zu sehen, mit welcher Willenskraft die Menschen an einer europäischen Annäherung arbeiten, um noch dieses Jahr in die Beitrittsverhandlungen starten zu können. Angesichts der vielen Herausforderungen, gegen die die Moldauer\*innen ankämpfen, richteten sie die Bitte an uns, in der EU über ihre Situation zu sprechen. Somit sind wir als deutsche Jugendgruppe zu Hoffnungsträger\*innen für Moldau geworden.

Diese lebendige europäische Hoffnung, die wir letztes Jahr auch in Albanien gespürt haben, ist nun Kernelement unserer europaweiten #EURHOPE-Kampagne. Doch was wir als Jugendverband damit transportieren wollen, ist nicht einfach eine Emotion, sondern die Hoffnung als Motivation, aktiv zu werden. Sich für ein gerechtes, demokratisches und sicheres Europa einzusetzen. Genauso wie das die Menschen in Moldau, Albanien und anderen Ländern mit Kandidatenstatus tun. Daher möchte ich mich weiterhin im Bundesvorstand - im #EURHOPE-Jahr - für eine starke JEF in Deutschland engagieren!

## Ideen für die JEF 2023 – 2024

Im internationalen Bereich gibt es ein gewisses Tagesgeschäft, das ich in Zusammenarbeit mit dem International Officer (Tobias von Gostomski) bewältigen möchte. Dazu gehört die Netzwerkpflge, Partnersuche für einzelne Projekte, Unterstützung bei der Organisation des Internationalen Berlin Seminars und der Bundesverbandsfahrt usw. Ihr fragt euch vielleicht: Wo bleibt die #EURHOPE-Kampagne?

In Absprache mit dem Bundesvorsitz wollen Paula Schuster und ich uns die Beisitzenden-Posten Kommunikation und Internationales aufteilen. Sie bringt als Vorsitzende des Bundesprojekts #EURHOPE das Kampagnenwissen mit und übernimmt in dem Bereich federführend die Kommunikation, während ich mich auf die jährlich anstehenden internationalen Projekte und die tägliche Kommunikationsarbeit fokussieren kann.

Wir treten also gemeinsam an, für den Bundesvorstand, die Sichtbarkeit des Verbandes und eine starke Kampagne, die wir auf die Straße, ins Netz und an die Leute bringen wollen, um ein klares Zeichen für Demokratie, Zusammenhalt und Hoffnung in Europa zu setzen.